

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | AF-0391/2018 | |

Anfrage

Frau
Gisela Rexrodt
Stadtratsmitglied

| |
|--|
| Betreff |
| Anfrage des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Friedhof |

I. Sachverhalt

Zu Frage 1 und 2:

Bei Beratungen der Friedhofsverwaltung/des Bestattungswesens (Grabfeld, Grabform, Gestaltung usw.) von Kunden ist es nicht gestattet, diesen konkrete Empfehlungen für auf dem Friedhof tätige Gewerbetreibende zu geben.

Aufgrund mehrerer Hinweise muss festgestellt werden, dass es seitens der Verwaltung mögliche ausgewählte/gezielte Empfehlungen (z.B. Grabpflege, Steinmetzarbeiten usw.) ausgesprochen werden.

Zu Frage 3:

Jährlich sind ca. 950 Sterbefälle zu verzeichnen.

Um eine zukünftige Auslastung des Friedhofes erkennen/planen zu können, ist zu fragen:

Zu Frage 4 und 5:

Die vorhandenen teilanonymen Bestattungen (Ugal) sind zum gegenwärtigen Stand ausgelastet, so dass seit ca. 1 ½ Jahren dazu Planung über die weitere Vorgehensweise gibt/geben soll, um dies auch weiterhin zu ermöglichen.

II. Fragestellung

1. Warum werden Empfehlungen für konkrete, auf dem Friedhof tätige Gewerbetreibende ausgesprochen?
2. Warum wurde bis heute die Anregung nicht aufgegriffen, den Kunden eine Übersicht/Liste aller auf dem Friedhof tätigen Gewerbetreibenden mit deren Leistungen auszuhändigen, um den Kunden zu ermöglichen, eine selbständige, unbeeinflusste Auswahl zu treffen?
3. Wie viele Neubelegungen mit Einzelgrabdenkmal gab es von 2015 bis 2017?
(Bitte die Jahre einzeln auflisten.)
4. Welche Gründe können genannt werden, dass diese Planung noch immer nicht beendet wurden bzw. wie ist der Sachstand der Planung?
5. Wie erfolgt diesbezüglich (Ugal) die Vergabe der Arbeiten an die entsprechenden Gewerbetreibenden?
(Öffentliche Ausschreibung/ beschränkte Ausschreibung/ freihändige Vergabe)

Frau
Gisela Rexrodt
Stadtratsmitglied